

# / Ausgestaltung von Biomasselieferverträgen bei Biokraftstoffvorhaben

Noerr

12/5/2014

Energie



Biomasselieferverträge spielen für den Geschäftserfolg eines Biokraftstoffprojektes eine herausragende Rolle. Kosten und Risiken aus solchen Substratlieferverträgen sind nicht nur für finanzierende Kreditinstitute, sondern auch bei jeder Unternehmensbewertung von zentraler Bedeutung. Christof Federwisch und Dr. Tibor Fedke, beide Partner der Praxisgruppe Energie, diskutieren in ihrem Beitrag, erschienen in „Biokraftstoffe und Biokraftstoffprojekte – Rechtliche, technische und wirtschaftliche Aspekte“ (ISBN 978-3-642-55065-2), typische Gestaltungsfragen von Biomasselieferverträgen.

Hierzu gehören insbesondere die Aspekte Vertragslaufzeit, Qualitätsanforderungen, Berechnung der Liefermengen und Vergütungsgrundlagen. Neben der zentralen Frage, ob ausreichend langfristige Lieferbeziehungen den Anlagenbetrieb sicherstellen, zeigt der Beitrag, dass vor allem die Qualitäts- und Vergütungsfragen von ökonomisch hoher Bedeutung sind. Die Erkenntnisse des Beitrags sind damit sowohl für Unternehmens- als auch für Projektfinanzierungen im Bereich Biokraftstoffe relevant.

Das Inhaltsverzeichnis finden Sie [hier](#) .

Gerne übersenden wir Ihnen bei Interesse eine Kopie des Beitrags per E-Mail. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an [Christof Federwisch](#) oder [Tibor Fedke](#) .

## Contact Person



### **Christof Federwisch**

Leiter Energie

Mitglied der Practice Group Regulierung & Governmental Affairs

Rechtsanwalt

T +49 69 971477446



**Dr. Tibor Fedke, LL.M.**

Mitglied der Practice Group Gesellschaftsrecht/Mergers & Acquisitions

Mitglied der Practice Group Energie

Rechtsanwalt

T +49 30 20942158

[www.noerr.com](http://www.noerr.com) [twitter.com/NoerrLLP](https://twitter.com/NoerrLLP) [xing.com/companies/NoerrLLP](https://www.xing.com/companies/NoerrLLP)